

München, 19. September 2022

Presseinformation

EXPO REAL Trendbericht

Starke Messe trotz gedämpfter Erwartungen im Markt

- Online-Umfrage unter 493 deutschen Teilnehmern der EXPO REAL
- Themen: Teuerungen und Inflation, Klimaschutz, bezahlbares Wohnen
- Immobilienwirtschaft trifft sich Anfang Oktober wieder in München

Silvia Hendricks
PR Manager
Tel. +49 89 94 92 14 83
Silvia.hendricks@messe-
muenchen.de

Worüber werden die Messeteilnehmer sprechen, wenn die EXPO REAL als internationale Fachmesse für Immobilien und Investitionen vom 4. bis zum 6. Oktober in München ihre Tore öffnet? Eine Online-Umfrage im Vorfeld der Messe beleuchtet aktuelle Trends in der Immobilienwirtschaft: Teuerungen und Inflation, ESG, Bezahlbares Wohnen und die Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand.

„Die Immobilienbranche geht angesichts der aktuellen Rahmenbedingungen mit gedämpften Erwartungen an den Immobilienmarkt in den Herbst. Knapp die Hälfte der Befragten des EXPO REAL Trendberichts ist überzeugt, dass die Investitionen in deutsche Immobilien sinken werden, ein Viertel, dass sie maximal gleichbleiben. Der Bedarf, sich über die Herausforderungen auszutauschen, ist dementsprechend hoch. Das zeigt auch die starke Beteiligung von rund 1.900 Ausstellern an der EXPO REAL – knapp 60 Prozent mehr als im Vorjahr und nahezu auf Vor-Corona-Niveau“, sagt Stefan Rummel, CEO der Messe München. An der Online-Umfrage nahmen 493 deutsche Teilnehmer der Messe teil, sowohl Besucher als auch Entscheider aus ausstellenden Unternehmen. Durchgeführt hat die Umfrage im Juli das unabhängige Marktforschungsinstitut IfaD im Auftrag der EXPO REAL.

Zinspolitik der EZB vor allem positiv bewertet

Aufgrund der Verwerfungen in Folge des Ukrainekrieges beschäftigen vor allem Teuerungen und Inflation sowie die Zinspolitik die Immobilienwirtschaft. Der Klimaschutz steht bei der Frage nach den wichtigsten Einflussfaktoren und Herausforderungen an dritter Stelle. Die Erwartungen an die Marktentwicklung sind dementsprechend gedämpft: Fast die Hälfte der Befragten (48 Prozent) geht davon aus, dass die in deutsche Immobilien investierten Geldsummen sinken werden, jeweils 26 Prozent glauben, dass sie gleichbleiben beziehungsweise steigen. Die Zinserhöhungen durch die Europäische Zentralbank bewerten die

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
messe-muenchen.de



Presseinformation | 19. September 2022 | 2/2

Befragten überwiegend positiv: 61 Prozent sind der Meinung, dass die Notenbank so die Immobilienhaushalte beendet und 67 Prozent glauben, dass die Immobilienfinanzierung nun realistischer wird.

Auch die Anforderungen durch ESG (Environmental, Social, Governance) sind für weite Teile der Immobilienwirtschaft eine große Aufgabe, nicht nur bei Fondsprodukten. Bei einem knappen Viertel der Befragten herrschen hierzu noch Unklarheiten vor – aber 43 Prozent bewerten die ESG-Kriterien als den richtigen Weg.

Ohne Kooperation mit der öffentlichen Hand geht es nicht

Ob bezahlbarer Wohnraum oder klimaresiliente Städte: Die Umfrage zeigt auf, dass eine nachhaltige Stadtentwicklung nur im Schulterschluss von Politik und Wirtschaft zu meistern ist. Beim Klimaschutz in den Städten setzen die Befragten aus der Immobilienwirtschaft vor allem auf eine bessere öffentliche Infrastruktur und eine generell ökologische Stadtentwicklung. 65 Prozent fordern von der öffentlichen Hand ein stärkeres Entgegenkommen, um die Infrastruktur in den Städten auszubauen. Die Hälfte ist überzeugt, dass Private-Public Partnership-Modell wieder an Bedeutung gewinnen werden. Eine engere Kooperation wünschen sich 59 Prozent auch beim Wohnungsbau, 72 Prozent wollen an der Vereinfachung von Regularien auf diesem Feld mitwirken. Die Einsicht ist groß, dass der Staat den Mangel an bezahlbarem Wohnraum nicht allein beheben kann.

Große Bedeutung von Pflege- und Wohnimmobilien

Pflege- sowie Wohnimmobilien werden in der Umfrage als die Immobilienarten mit dem größten Bedeutungszuwachs bewertet (Zuspruch 69 bzw. 68 Prozent). Platz 3, 4 und 5 nehmen die Segmente Gesundheitsimmobilien (54 Prozent), Logistik (ebenfalls 54 Prozent) und gemischt genutzte Immobilien (53 Prozent) ein. Beim Blick ins Bürosegment sagen zwei Drittel der Befragten dem Trendthema Co-Working auch für die Zukunft einen starken Zuwachs voraus. Im Handel erfreuen sich Fachmärkte einer hohen Beliebtheit (69 Prozent), deutlich vor Straßenläden (46 Prozent), Einkaufszentren (23 Prozent) oder Factory Outlets (15 Prozent). Im Segment Wohnimmobilien steht seniorenrechtliches Wohnen (82 Prozent) sowie gefördertes Wohnen/sozialer Wohnungsbau (80 Prozent) mit Abstand ganz oben im Ranking. Wer in Wohn-, Büro- und/oder Gemischtimmobilien investiert, bleibt seiner jeweiligen Investitionsstrategie treu: 89 Prozent geben an, hier keine Verschiebung zwischen den Segmenten zu planen. Begehrteste Wunschstandorte für Wohn- und Büroimmobilien sind laut der Umfrage vor allem B- und C-Standorte im Einzugsgebiet von Großstädten.

Presseinformation | 19. September 2022 | 3/3

Weitere Informationen zur EXPO REAL 2022: www.exporeal.net

Alle Ergebnisse der Umfrage: exporeal.net/de/presse/newsroom/presseinformationen/



EXPO REAL, MÜNCHEN 2022
Geldsummen: Die Branche erwartet gleichbleibende oder sinkende Investitionen in Immobilien in Deutschland

Entwicklung der in Immobilien investierten Geldsummen in Deutschland



EXPO REAL Umfrage zu aktuellen Trends in der Immobilienwirtschaft

Über die EXPO REAL

Die EXPO REAL ist Europas größte Messe für Immobilien und Investitionen und eine zentrale Drehscheibe für Marktteilnehmer aus der ganzen Welt. Die Messe bildet sowohl die unterschiedlichen Segmente der Immobilienwirtschaft ab – Büro, Retail, Hotel, Logistik und Wohnen – als auch den gesamten Lebenszyklus der Immobilien, von Projektentwicklung und Investition über Finanzierung und Vermarktung bis hin zum Betrieb. Im Fokus stehen zudem die Digitalisierung und damit verbundene Innovationen. An der EXPO REAL 2021 nahmen 1.198 Aussteller aus 29 Ländern und 19.200 Besucher aus 52 Ländern teil. Die nächste EXPO REAL findet vom 4. bis 6. Oktober 2022 statt.

Über die Messe München

Die Messe München ist mit über 50 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Insgesamt nehmen jährlich über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an den mehr als 200 Veranstaltungen auf dem Messegelände in München, im ICM – Internationales Congress Center München, im Conference Center Nord und im MOC Veranstaltungszentrum München sowie im Ausland teil. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert die Messe München Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Südafrika und der Türkei. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien, Afrika und Südamerika sowie rund 70 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder ist die Messe München weltweit präsent.